Römisch-katholische
Kirche im Kanton
Basel-Landschaft
Landeskirche

Jahresbericht und Jahresrechnung 2025

Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft

Inhaltsverzeichnis

Bild Titelseite: St. Martin in Pfeffingen

Präsidium **4**
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit 8
Anlass der Ökumenischen Medienkommission (ÖMK) im Regierungsgebäude 11
Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) 12
Aeneas-Silvius-Stiftung 14
Oekumenische Medienverleihstelle 15
Lichtblick Nordwestschweiz – Pfarrblattgemeinschaft 15

Vizepräsidium, Liegenschaften, Beitragsgesuche und Spitalseelsorge **16**
Bauwesen 16
Vergabungen – unser Engagement für die Allgemeinheit 17
Liste der Vergabungen und Unterstützungsbeiträge 18
Spitalsselsorge – verlässlicher Beistand in herausfordernden Lebenslagen 22

Rechtliches **24**

Finanzen **26**
Finanzberichte 28

Diakonie-Soziales, Jugend und Familie und Missionen **30**
Fachbereich Diakonie und kirchliche Sozialarbeit 31
Fachbereich Jugend und Familie 35

Pastorales **42**
Ökumenische Gefängnisseelsorge 42
Fachstelle Religionspädagogik 44
Ökumenisches Rektorat für Heilpädagogischen Religionsunterricht HRU 46
Ehe- und Partnerschaftsberatung 47
Ökumenischer Seelsorgedienst (OeSA) 48
Seelsorge im Tabubereich SiTa 49

Bistumsleitung St. Urs **50**

Verwaltung **54**
Fachbereich Personal 55
Personalmutationen 56
Fachbereich Finanzen 58
Fachbereich Administration/Assistentin des Verwalters 59

Rekurskommission **64**

Behördenverzeichnis/Anhang **66**

Wie Sie uns erreichen/Impressum **70**

Unsere Kirche im Jahr 2025

Fensterbild Kirche Johannes der Täufer, Schönenbuch

Sr. Bonifatia und Sr. Gertrud an der Kirchenweihe in Schönenbuch, 14.9.25

Präsidium

Ivo Corvini-Mohn, Präsident des Landeskirchenrates

Neue Amtsperiode

Am 18. März 2025 trafen sich die Mitglieder des Landeskirchenparlaments (früher Synode) – nach einer Eucharistiefeier mit Bischofsvikar Valentine Koledoye in der Bruder Klaus Kirche in Liestal – zur konstituierenden Sitzung der 19. Amtsperiode 2025–2029 im Landratssaal. Nach der Anlobung der Abgeordneten fanden die Wahlen des Parlamentsbüros, der Rekurs- und Prüfungskommission sowie des Landeskirchenrats statt. Alle Bisherigen wurden wiedergewählt, neu wurde Pfarrer **Daniel Fischler** für den zurückgetretenen **Martin Tanner** als Vertreter der pastoralen Seite in den Landeskirchenrat und neu **Hanspeter Imhasly** für **Viktor Lehnherr** als Mitglied der Prüfungskommission sowie **Erich Fischer** neu als deren Präsident gewählt. An den weiteren zwei Sitzungen im Juni und Dezember hat das Parlament neben den Standardtraktanden wie Jahresrechnung und Budget u.a. folgende Geschäfte behandelt: Baufondszuweisung, Trägervereinbarung der oek. Medienverleihstelle mit der RKK BS als Geschäftsführerin, Vereinbarung der englischsprachigen Seelsorge sowie einen weiteren Beitrag an die Caritas beider Basel.

Foto: Daniela Albin

Am 18. März 2025 trafen sich die Mitglieder des Landeskirchenparlaments (früher Synode) zur konstituierenden Sitzung im Landratssaal in Liestal.

Austausch

Dem Landeskirchenrat ist ein regelmässiger Austausch mit den Kirchgemeinden und den anderen Landeskirchen wichtig. So traf er sich wie in den letzten Jahren dreimal zu einer Kirchgemeindekonferenz, dieses Jahr in Birsfelden (v.a. zum Thema Immobilienbewirtschaftung), Arlesheim (v.a. zum Thema Diakonie) und Reinach (zum Thema Unterstützungsmassnahmen der Landeskirche für die Kirchgemeinden im Bereich schulischer Religionsunterricht). Für Landeskirchenrat und Bischofsvikar gehören die beiden Bereiche Katechese/Religionsunterricht und Diakonie zum Grundauftrag unserer Kirche. Die Konferenz ist auch eine gute Gelegenheit, dass sich die Vertreterinnen und Vertreter der Kirchgemeinden treffen und sich austauschen können, denn alle sitzen «im gleichen Boot» und haben dabei die gleichen Herausforderungen. Dies trifft «grosso modo» auch für unsere Partnerkirchen Römisch-katholische Kirche BS (RKK BS) und Evangelisch-Reformierte Landeskirche BL zu, mit welchen der Landeskirchenrat auch im Berichtsjahr im regelmässigen Austausch stand. Ebenso treffen sich die Präsidien der zehn Bistumskantone regelmässig mit der Bistumsleitung und die Präsidien der Bistumsregion St. Urs mit der Bistumsregionalleitung.

Büro Landeskirchenparlament:
Vlnr. Béatrix von Sury d'Aspremont, Präsidentin / Denise Pfäffli, Mitglied / Beat Siegfried, Vizepräsident / Franziska Baumann, Protokollführerin / Jeanne Locher, Mitglied

Gruppenfoto Landeskirchenrat März 2025:
vlnr: Hans Portmann, Verwalter/Sergio Marelli/Silvan Ulrich/Valentine Koledoye, Bischofsvikar St. Urs/Joseph Thali/Ivo Corvini-Mohn, Landeskirchenpräsident/Daniel Fischler und Wanda Bürgin, Vizepräsidentin

Neue Leitungspersonen

Der Landeskirchenrat traf sich zu insgesamt 16 Landeskirchenratssitzungen, darunter zwei ganztägige Klausuren, an welchen er auch die Legislaturplanung 2025–2029 als transparente Schwerpunktplanung erarbeitete, die dann das Parlament in der Dezembersitzung zur Kenntnis genommen hat. Das Berichtsjahr war das erste ganze Jahr, in welchem **Hans Portmann** als Verwalter und **Susanne Salvi** als Stellenleiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit für die Landeskirche in enger Zusammenarbeit mit dem Präsidium tätig waren. **Hans Portmann** hat sich schnell und gründlich in seinen neuen Aufgabenbereich eingearbeitet. Als oberster Verwaltungsangestellter der Landeskirche konnte er im August die Mitarbeitenden der Landeskirche am alle zwei Jahre stattfindenden Personalanlass der Landeskirche (im Berichtsjahr in Mariastein, mit Klosterführung) begrüssen.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Susanne Salvi hat das vergangene Jahr konsequent unter das Motto der Vernetzung und der Schärfung unseres Profils in der Öffentlichkeit gestellt. Dank ihres strategischen Ansatzes im kirchlichen Marketing konnten wir die Sichtbarkeit unserer Botschaften steigern und neue Zielgruppen ansprechen.

Eine der ersten grossen und anspruchsvollen Aufgaben von **Susanne Salvi** war die Organisation und Distribution des Versands von über 3'000 per Synodenbeschluss 2024 auf Antrag des Landeskirchenrates offerierten Gutscheinkarten im Wert von je Fr. 150.–. Diese wurden im April nach Adressangabe der Pfarreien an alle in unserer Kirche tätigen Freiwilligen als Dank und Anerkennung für deren unentgeltliche, aber unverzichtbare Mithilfe zugestellt. Eine kürzlich erfolgte Studie über die Landeskirchen in unserem Kanton hat gezeigt: Die Landeskirchen und Kirchgemeinden sind zur Erbringung ihrer vielseitigen Leistungen auf die Freiwilligen angewiesen. Ein besonderer Erfolgsfaktor war dabei die Kooperation mit Baselland Tourismus, die sich durch eine ausserordentlich synergetische Zusammenarbeit auszeichnete.

Geschenkkarte Freiwillige: Über 3'000 Freiwilligen wurde mit einer Geschenkkarte Dank für den unermüdlichen Einsatz ausgesprochen.

Medienprojekte und Sendegefässe
Ein Meilenstein war die erfolgreiche Einführung des neuen Sendegefässes «Wortwechsel mit dem Bischofsvikar» auf regioTVplus. Dieses Fernsehformat ergänzt den monatlichen Impuls des Bischofvikars und ermöglicht einen direkten Dialog über aktuelle Glaubensfragen sowie gesellschaftliche Themen. Ergänzt wurde diese redaktionelle Arbeit durch die detaillierte Produktionsplanung der Fernsehsendung «Kirchenfenster» auf regioTVplus, welches die karitative Arbeit und diverse Dienstleistungen der Röm.-kath. Kirche im Kanton Basel-Landschaft medial in Szene setzt und für ein breites Publikum sichtbar macht.

Wir tun Gutes und sprechen darüber
Unsere Medienarbeit wurde im Berichtsjahr vertieft, um nicht nur über Ereignisse zu informieren, sondern aktiv den Focus auf wichtige Themen zu lenken. Durch eine proaktive Medienarbeit und die engere Vernetzung mit regionalen Medienpartnern konnten wir die Relevanz kirchlichen Wirkens in der öffentlichen Wahrnehmung stärken. Dies belegt u.a. ein im Mai erschienener doppelseitiger Bericht in der bz.

Digitale Präsenz
Um unsere Botschaften auch in der alltäglichen Korrespondenz visuell zu verankern, wurden neue Signaturfahnen mit Digitalanimationen für unser Mailsystem «Outlook» eingeführt. Diese fungieren als dynamische Werbeflächen für kirchliche Events und aktuelle Projekte, wodurch jede E-Mail zu einer wirkungsvollen Botschafterin unseres kirchlichen Marketings wird.

Präsenz und Event-Marketing
Die Medienarbeit wurde durch eine starke physische Präsenz bei Schlüsselereignissen ergänzt. Die Mitarbeiterinnen der Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit organisierten und/oder beteiligten sich aktiv an bedeutenden Anlässen wie der Langen Nacht der Kirchen im Frühling, dem Landratsevent im Herbst, dem Armutstag sowie dem Familienevent. Alle Digitalanimationen für den erfolgreichen und durch den Fachbereich Jugend und Familie organisierten ökumenischen Smar-Trail «Fastenzeit» hat **Susanne Salvi** erstellt. Diese Plattformen nutzten wir, um direkt mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten und unsere Werte spürbar zu machen.

Delegation aus dem Seelsorgeverband Angenstein fiebert der Ankunft des Friedenslichts auf dem Münsterplatz in Basel entgegen.

Anlass der Ökumenischen Medienkommission (ÖMK) im Regierungsgebäude

Die ÖMK ist das einzige operative Gremium, in welchem die drei Landeskirchen des Kantons Basel-Landschaft vertreten sind. Ihre Aufgabe ist es, die Leistungen der Landeskirchen für alle Personen in unserem Kanton, unabhängig von Religion und Konfession, gegenüber den Medien und der Öffentlichkeit aufzuzeigen. So hat die ÖMK im Berichtsjahr – wie alle zwei Jahre – im Regierungsgebäude in Liestal im Oktober an einem Landratstag die Mitglieder des Regierungsrates und des Landrates zu einem Mittagslunch und einer Präsentation zum Thema «Diakonie – Einsatz für Menschen in Not» eingeladen. Über ein Drittel der Landratsmitglieder und zwei Regierungsräte haben an diesem informativen Anlass teilgenommen. Als öffentlich-rechtlich anerkannte Landeskirchen ist der regelmässige Kontakt zum Land- und Regierungsrat wichtig.

Foto: Christian Roth

Landratsveranstaltung ÖMK, vlnr: Tobias Dietrich, Ref. BL/Ivo Corvini-Mohn, Präsident der Röm.-kath. Landeskirche BL, Anton Lauber, Regierungsrat/Regine Kokontis, Landeskirchenratspräsidentin Ref. BL/Michael Frei, Röm.-kath. Landeskirche BL und Simon Huber, Christ-kath. Kirche BL

Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ)

Das Jahr 2025 war für die RKZ ein Jahr der Weichenstellungen. Angesichts sinkender Erträge und steigender Kosten, insbesondere im Bereich der Missbrauchsaufarbeitung, stand die Sicherung der langfristigen Finanzierung kirchlicher Aufgaben im Zentrum der Arbeit.

Finanzielles
Im Juni wurde das Budget für 2026 verabschiedet. Es sieht Gesamtausgaben von CHF 14'191'600 vor. Darin enthalten ist ein Mehraufwand von CHF 200'000 für die Grundfinanzierung der Seelsorge in Bundesasylzentren sowie CHF 420'000 für die Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs. Gemäss RKZ-Schlüssel bezahlte unsere Landeskirche im Berichtsjahr einen Beitrag von CHF 390'000 an die RKZ.

- **Finanzplan 2027–2030:** Um die steigenden Kosten für die Missbrauchsaufarbeitung ohne Beitragserhöhungen zu bewältigen, wurde eine Reduktion der Beiträge an kirchliche Organisationen beschlossen. Ab 2027 wird der Rahmen von CHF 9.17 Mio. (2026) auf maximal CHF 8.47 Mio. (ab 2028: CHF 8.37 Mio.) gesenkt.

Thematische Schwerpunkte: Migration und Aufarbeitung

- **Seelsorge für Menschen mit Migrationshintergrund:** Da fast 40% der Kirchenmitglieder einen Migrationshintergrund haben, verabschiedete die RKZ im Juni einen neuen Leitfaden für die Migrationspastoral. Ziel ist es, Pfarreien zugänglicher zu machen und pastorale Strukturen für zugewanderte Katholikinnen und Katholiken zu verbessern.
- **Missbrauchsaufarbeitung:** Die RKZ treibt Präventions- und Interventionsmassnahmen voran. Trotz Fortschritten bleiben viele Detailfragen offen, während die Finanzierung der historischen Aufarbeitung bis Ende 2026 gesichert ist.

Menschen mit Migrationshintergrund: Ziel ist es, Pfarreien zugänglicher zu machen und pastorale Strukturen für zugewanderte Katholiken zu verbessern.

Aeneas-Silvius-Stiftung

Die Aeneas-Silvius-Stiftung bezweckt die Organisation und Durchführung von öffentlichen Vorlesungen aus dem Spannungsfeld zwischen Religion, Ethik, Wissenschaft, Gesellschaft und Kirche an der Universität Basel (Stifter der Universität ist Aeneas Silvius Piccolomini, später Papst Pius II.). Seit dem 550-Jahr-Jubiläum der Universität im Jahre 2010 wird die Stiftung von der RKK BS und von der Röm.-kath. Landeskirche BL getragen. Im Berichtsjahr hat der Landeskirchenrat Frau **PD Dr. med. Tamara Diesch-Furlanetto** aus Allschwil neu in den Stiftungsrat delegiert.

Themen im Spannungsfeld zwischen Religion, Ethik, Wissenschaft, Gesellschaft, Kirche und der Universität.

AENEAS-SILVIUS-STIFTUNG

Oekumenische Medienverleihstelle

Die oekumenische Medienverleihstelle steht auf einer neuen Rechtsgrundlage. Im Vertrag zwischen den vier staatskirchenrechtlichen Organisationen der ref. und kath. Landeskirchen BL und BS wird neu die RKK BS als geschäftsführender Vertragspartner bestimmt. Der neue Vertrag wurde vom Landeskirchenparlament im Berichtsjahr genehmigt.

Lichtblick Nordwestschweiz – Pfarrblattgemeinschaft

Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen der Delegierten statt. Die vom Landeskirchenrat Beauftragten **Ivo Corvini** und **Susanne Salvi** waren an den Treffen beteiligt. Im Berichtsjahr wurde kontinuierlich an verschiedenen Aufgabenstellungen, Distributionsfragen sowie an der Behebung technischer Probleme gearbeitet. Die Sitzungen erwiesen sich dabei als zentrale Plattform, um den Austausch sicherzustellen, Lösungen gemeinsam zu entwickeln und die Arbeiten gezielt voranzubringen.

Ivo Corvini-Mohn, Präsident des Landeskirchenrates

Vizepräsidium, Liegenschaften, Beitragsgesuche und Spitalseelsorge

Wanda Bürgin, Vizepräsidentin

Bauwesen

Im Berichtsjahr wurden an einer Liegenschaft in Allschwil mehrere Wasserschäden festgestellt. Die Ursachenanalyse sowie die anschliessende Instandsetzung erforderten einen erhöhten fachlichen und organisatorischen Aufwand. Sämtliche Massnahmen wurden sorgfältig geplant, professionell umgesetzt und erfolgreich abgeschlossen. Wir danken **Christian Stephan,** stv. Verwalter, für seine zuverlässige Mitarbeit.

Darüber hinaus waren keine wesentlichen Sanierungs- oder Umbaumassnahmen erforderlich. Der bauliche Zustand unserer Liegenschaften ist insgesamt sehr gut. Alle Objekte werden kontinuierlich instand gehalten und befinden sich in einem gepflegten Zustand.

Seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine stellen wir der Sozialregion Dorneck eine unserer Liegenschaften für aus dem Kriegsgebiet geflüchtete Menschen zur Verfügung. Im Jugend- und Begegnungszentrum (JBZ) in Seewen leben überwiegend Frauen mit Kindern. Das Zentrum bietet ihnen einen geschützten Raum, Stabilität im Alltag und einen sicheren Ort.

Das JBZ versteht sich nicht allein als Unterkunft, sondern als Ort der Begleitung und Perspektive. Neben sicherem Wohnraum erhalten die Bewohnerinnen soziale Unterstützung, Zugang zu Sprachkursen sowie vielfältige Integrationsangebote, die ihnen Orientierung geben und den Einstieg in ihr neues Lebensumfeld erleichtern.

Mit bemerkenswerter Kraft und Eigeninitiative gestalten die Frauen ihren Neuanfang aktiv mit. Sie nutzen Bildungs- und Beratungsangebote engagiert, knüpfen neue Kontakte und setzen sich mit Zuversicht dafür ein, für sich und ihre Kinder eine stabile und hoffnungsvolle Zukunft aufzubauen.

Spatenstich zum Neubau des Centros in Sissach im August 2025.

Vergabungen – unser Engagement für die Allgemeinheit

Die Publikation der Vergabungen erfolgt im Jahresbericht 2025 ganz getreu dem Motto: Wir tun Gutes und sprechen darüber!

Unser Bekenntnis zu gesellschaftlicher Verantwortung und gelebter Mitmenschlichkeit findet seinen Ausdruck in unserem karitativen Engagement auf kommunaler, kantonaler, nationaler und internationaler Ebene.

Vergabungen und Unterstützungsbeiträge

Vergabungen und Unterstützungsbeiträge der Römisch-katholischen Kirche Basel-Landschaft 2025

Im Jahr 2025 hat die Römisch-katholische Kirche Basel-Landschaft über ihre Vergabefonds 46 mehrheitlich regionale Non-Profit-Institutionen mit insgesamt CHF 673'500 unterstützt.

Diese Organisationen ohne Erwerbszweck wurden von uns begünstigt, um aktiv Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen und Veränderungen anzustossen. Mit unserem Engagement fördern wir soziale Gerechtigkeit, schaffen nachhaltige Impulse und setzen uns für eine solidarische Zukunft ein. Unser Handeln spiegelt die Werte wider, die uns als Kirche leiten. Denn in Anlehnung an die Bibel heisst es: «Lasset Worten Taten folgen.»

In der folgenden Zusammenfassung sind jene Institutionen aufgelistet, welche einen Betrag ab CHF 10'000 erhalten haben.

Region Basel:

- **Aeneas Silvius-Stiftung**, www.aeneas.silvius.ch, CHF 10'000
- **ald, Ausländerdienst BL**, www.ald-bl.ch, CHF 11'000
- **Anlaufstelle Baselland**, Beratung Asyl und Migration, www.anlaufstellebl.ch, CHF 49'500
- **Benediktinerkloster Mariastein***, www.kloster-mariastein.ch/mariastein-2025/projekte/arealgestaltung/, CHF 30'000

*** Diese Webadresse ist relativ lang und benötigt deshalb mehrere Zeilen. Bitte geben Sie alle Zeichen ein, also auch Trennstriche (-) sowie Schrägstriche (/) – jeweils ohne Leerschläge.**

«Lasset Worten Taten folgen.»
Unser Handeln spiegelt die Werte, die uns als Kirche leiten.

- **Caritas beider Basel***, www.caritas-regio.ch/ueber-caritas/beider-basel.ch, CHF 250’000 (mehrjährige Trägervereinbarung)
- **Centre St. François,** www.centresaintfrancois.ch, CHF 20’000
- **Genossenschaft Overall,** www.overall.ch), CHF 10’000
- **Katholischer Frauenbund BL,** www.kfbl.ch, CHF 13’000
- **OeSA, Oekumenischer Seelsorge- und Beratungsdienst für Asylsuchende,** www.oesa.ch, CHF 20’000
- **Stiftung Arbeitsrappen,** www.arbeitsrappen.ch, CHF 11’000
- **Stiftung CJP, Christlich-jüdische Projekte,** www.cjp.ch, CHF 30’000
- **Stiftung Kloster Dornach,** www.klosterdornach.ch, CHF 30’000

Das Jugend- und Begegnungszentrum in Seewen (SO) wird für Geflüchtete aus der Ukraine zur Benutzung zur Verfügung gestellt.

- **Verein Choose** (vormals «Tischlein deck dich»), www.choose-basel.ch, CHF 13’000
- **Verein für Sozialpsychiatrie Baselland,** www.vsp-bl.ch, CHF 14’000
- **Verein Job-Börse Binningen,** www.jobboersepv.ch, CHF 13’000
- **Verein Kontaktstelle für Arbeitslose,** www.kstbasel.ch, CHF 11’000
- **Verein Tele-Hilfe/Die Dargebotene Hand,** www.143.ch, CHF 41’000

*** Diese Webadresse ist relativ lang und benötigt deshalb mehrere Zeilen. Bitte geben Sie alle Zeichen ein, also auch Trennstriche (-) sowie Schrägstriche (/) – jeweils ohne Leerschläge.**

Mit unserem Engagement fördern wir soziale Gerechtigkeit, schaffen nachhaltige Impulse und setzen uns für eine solidarische Zukunft ein.

Schweiz:

- **Caritas Schweiz,** www.caritas.ch, CHF 30’000
- **Chance Kirchenberufe,** www.chance-kirchenberufe.ch, CHF 35’000
- **Projekt neues Kirchengesangbuch,** www.jubilate.ch, CHF 12’500 (mehrjähriger Verpflichtungskredit)

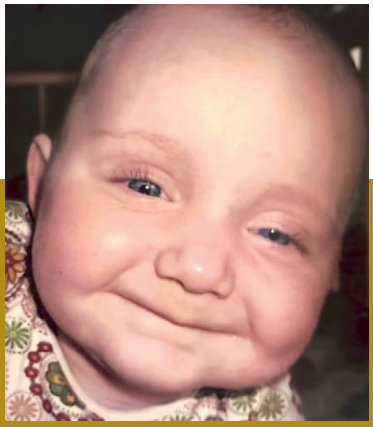
International:

- **Basler Lepra-Hilfe,** www.leprahilfe.ch, CHF 15’000
- **Hilfswerk Comundo,** Projekt: Kinder in Malindi vor Gewalt schützen, www.comundo.org, CHF 15’000
- **Hilfswerk Kinderhilfe Bethlehem,** www.kinderhilfe-bethlehem.ch, CHF 30’000
- **Soforthilfe Nigeria,** CHF 20’000
- **Stiftung Fastenaktion** (vormals «Fastenopfer»), www.fastenaktion.ch, CHF 30’000
- **Stiftung für die Päpstliche Schweizergarde im Vatikan,** www.schweizergarde.ch/paepstliche-schweizergarde/de, CHF 60’000 (mehrjähriger Verpflichtungskredit)
- **Franziskaner Orden Heiligland,** www.heiligland.ch, CHF 10’000

Spitalseelsorge – verlässlicher Beistand in herausfordernden Lebenslagen

Unsere **Spitalseelsorge** begleitet auf kantonaler Ebene zahlreiche Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige und ist in belastenden Lebenssituationen eine verlässliche Quelle von Trost und Halt.

Die enge Zusammenarbeit zwischen der Spitalseelsorge, den Mitarbeitenden und der Leitung der Spitäler resp. der psychiatrischen Klinik ist von grossem Vertrauen geprägt. Dieses zeigte sich auch im Jahr 2025 besonders in herausfordernden Situationen, die immer wieder auftraten. Sei es nach einem Polizeieinsatz im Spital oder bei einem Notfall, bei dem eine Mutter behandelt werden musste und die Spitalseelsorge für ihr Bébé liebevoll sorgte.



Mit Herz und Engagement begleitete die Spitalseelsorge die Situation mit dem Bébé zu einem glücklichen Ende.

Foto: B. Sidler

In solchen Momenten richtet sich die seelsorgliche Unterstützung an alle Beteiligten. Wir danken unseren Seelsorgenden **Jocelyne Kilchoer Dayer, Christoph Schneider, Markus Tippmar und Thomas Wittkowski-Baumann** für ihren beherzten Einsatz für die Gesellschaft.

Im Berichtsjahr fanden Vorbereitungsarbeiten zu einem Pilotprojekt im Bereich der Seelsorge im Mobilen Palliativdienst (MPD) Baselland statt. Dieses Angebot soll zukünftig die bestehende interprofessionelle Begleitung von Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen unterstützen und ist ein weiteres Beispiel für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Spitälern und der psychiatrischen Klinik.

Wanda Bürgin, Vizepräsidentin des Landeskirchenrates

Rechtliches

Silvan Ulrich, Landeskirchenrat, Ressort Rechtliches

Ein Highlight des Jahres 2025 war der Startschuss zur Fusion zweier Kirchgemeinden. Es ist ein spannendes Projekt, dessen erfolgreicher Umsetzung ich mit grosser Zuversicht entgegenblicke.

Weniger erfreulich, aber arbeitsintensiv, blieben diverse Rechtsfälle im Personalwesen einiger Pfarreien: Hier zeigte sich oft Klärungsbedarf zwischen Anstellungen nach ABO und nach dem Obligationenrecht. Bevor Konflikte eskalieren, lohnt sich eine frühzeitige Rücksprache mit unserer Personalverantwortlichen **Daniela Albin** oder mir.

Parallel dazu forderte uns ein personalrechtliches Dossier aus der Vergangenheit erneut heraus: Während der Landeskirchenrat intensiv mit der Aufarbeitung beschäftigt ist, liegt der Fall nun auch bei der Rekurskommission. Ein Teilerfolg konnte bereits durch einen Vergleich erzielt werden; zwei weitere Beschwerden sind noch hängig.

Der Beratungsalltag war primär durch Personalthemen und spannende Liegenschaftsfragen geprägt. Zudem gibt es erfreuliches von der Mauritius-Pensionskasse zu berichten: Dank eines gefestigten Deckungsgrads konnten wir den Rentnerinnen und Rentnern einen ausserordentlichen Zustupf ausrichten.

Silvan Ulrich, Landeskirchenrat

Der Beratungsalltag war primär durch Personalthemen und spannende Liegenschaftsfragen geprägt.

Foto: Mariella Paone

Im November 2025 fand in den Räumlichkeiten der Pfarrei Dreikönig Frenkendorf-Füllinsdorf unter der Federführung von Daniela Albin (Leiterin Fachbereich Personal der Landeskirche) und mit Landeskirchenrat Silvan Ulrich ein Workshop/Vernetzungstreffen für im Personalwesen tätige Personen von Kirchgemeinden statt.

Finanzen

Sergio Marelli, Landeskirchenrat, Ressort Finanzen

Die Jahresrechnung 2025 weist einen Gewinn von CHF 323’042 aus. Budgetiert war ein Verlust von CHF 558’600. Das Ergebnis fiel damit besser aus als erwartet.

Der Hauptgrund für die Abweichung liegt bei den Steuereinnahmen, die fast CHF 1.8 Mio. höher ausgefallen sind als budgetiert. Wie stets, basierte die diesbezügliche Budgetposition auf der Schätzung des Kantons. Der Kantonsbeitrag sank aufgrund der geringeren Mitgliederzahl hingegen um rund CHF 85’000. Ausgabeseitig wurden vor allem im Bereich Seelsorge und Diakonie die budgetierten Zahlen aufgrund nicht besetzter Stellen nicht ausgeschöpft – die entsprechende Abweichung beträgt rund CHF 600’000. Für das Verwaltungsvermögen wurde zudem eine Vorfinanzierung von CHF 1.5 Mio. gebucht.

Wie im letzten Jahresbericht angekündigt, hat der Landeskirchenrat Massnahmen ergriffen, um die Kirchgemeinden mit themenspezifischen Impulsen bei der Bewirtschaftung ihrer Aktiven zu unterstützen. In diesem Zusammenhang wurde an einer Kirchgemeindekonferenz das Schwerpunktthema Immobilienentwicklung behandelt. Vor dem Hintergrund veränderter Bedürfnisse und vorhandener Potenziale sollten den Kirchgemeinden gezielt Anregungen in diesem Bereich vermittelt werden. Im Berichtsjahr ist zudem die Arbeitsgruppe «Revision Finanzausgleich» erstmals zusammengetreten. In mehreren Sitzungen wurden erste Analysen durchgeführt sowie finanzierungs- und verteilungsbezogene Erkenntnisse gewonnen. Darüber hinaus wurden verschiedene Optionen einer möglichen Zweckbindung erörtert.

Aufgrund anhaltenden, wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten bleibt die finanzielle Grundausrichtung der Landeskirche unverändert: Im Fokus stehen weiterhin die Sicherung des Vermögens sowie eine umsichtige Ausgabenpolitik.

Sergio Marelli, Landeskirchenrat

Erfreulicherweise fiel das Ergebnis der Jahresrechnung 2025 deutlich besser aus als erwartet. Sie weist dank höherer Steuererträge einen Gewinn aus.

Anton Lauber, Vorsteher der Finanz- und Kirchendirektion Basel-Landschaft mit Thomas Lusser, Leiter Fachbereich Wirtschaft–Arbeit–Kirche (WAK) anlässlich einer Veranstaltung im Juni 2025

Foto: Roland Schmid

Bilanz

Stand 24. April 2026	2025	2024
Aktiven		
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	7'946'535.68	2'304'869.93
Forderungen	445'627.44	531'615.44
Kurzfristige Finanzanlagen	7'300'000.00	11'200'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	22'334.45	31'880.40
Finanzanlagen	8'153'857.21	8'045'918.95
Sachanlagen Finanzvermögen	6'044'000.00	6'026'000.00
Total Finanzvermögen	**29'912'354.78**	**28'140'284.72**
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	4.00	4.00
Darlehen an Kirchgemeinden	741'250.00	827'750.00
Total Verwaltungsvermögen	**741'254.00**	**827'754.00**
Aktiven	**30'653'608.78**	**28'968'038.72**
Passiven		
Laufende Verbindlichkeiten	-967'542.55	-778'498.00
Passive Rechnungsabgrenzung (u.a. Quellensteuern)	-1'177'679.18	-1'129'343.27
Kurzfristige Rückstellungen	-78'845.57	-575'221.61
Fonds im Fremdkapital (Baufonds)	-4'761'883.64	-4'684'776.64
Total Fremdkapital	**-6'985'950.94**	**-7'167'839.52**
Vorfinanzierungen	-2'200'000.00	-700'000.00
Neubewertungsreserve	-1'843'747.23	-1'799'330.73
Bilanzüberschuss	-19'300'868.47	-19'164'423.59
Jahresergebnis	-323'042.14	-136'444.88
Total Eigenkapital	**-23'667'657.84**	**-21'800'199.20**
Passiven	**-30'653'608.78**	**-28'968'038.72**

Zahlen vorbehältlich Genehmigung durch das Landeskirchenparlament am 10. Juni 2026.

Im Anschluss kann die detaillierte Jahresrechnung auf der Verwaltung bezogen und unter www.kathbl.ch eingesehen werden.

Erfolgsrechnung

(1. Januar bis 31. Dezember 2025)

Stand 24. April 2026	Rechnung 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammensetzung nach Funktionen				
Legislative, Exekutive, Pastorale Dienste	1'027'328.16	397'770.26	1'059'706.07	424'757.94
Allgemeine Dienste	888'519.72	188'267.52	862'596.87	183'776.11
Bildung	487'373.16	35'075.45	522'611.75	53'293.45
Kirchen und religiöse Angelegenheiten/Seelsorge	3'232'098.05	85'472.05	3'224'205.58	107'554.49
Kantonsbeitrag		3'798'266.70		3'914'245.50
Missionen	1'683'904.06	59'672.80	1'602'391.53	56'190.50
Steuern	671'792.75	7'486'735.97	660'296.75	5'881'795.33
Finanz- und Lastenausgleich	2'769'300.00	122'893.00	3'388'005.00	697'426.00
Zinsen	43'059.15	182'372.81	41'146.25	235'966.76
Liegenschaften Finanzvermögen	41'430.62	285'460.00	344'253.85	284'640.00
Rückverteilungen aus CO_2-Abgabe				2'012.45
Neutrale Aufwendungen und Erträge	1'500'000.00	25'861.25		
Total	**12'344'805.67**	**12'667'847.81**	**11'705'213.65**	**11'841'658.53**
Jahresergebnis	323'042.14		136'444.88	
Zusammensetzung nach Kostenarten				
Personalaufwand	3'783'894.57		3'870'098.84	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'126'817.95		1'057'561.69	
Finanzaufwand	61'480.95		364'236.80	
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	200'000.00		200'000.00	
Transferaufwand	5'664'612.20		6'205'316.32	
Ausserordentlicher Aufwand	1'500'000.00		0.00	
Interne Verrechnungen	8'000.00		8'000.00	
Steuern		7'033'240.80		5'435'367.40
Entgelte		47'860.20		67'661.31
Finanzertrag		593'252.81		646'026.76
Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals		122'893.00		697'426.00
Transferertrag		1'038'473.05		1'072'931.56
Kantonsbeitrag		3'798'266.70		3'914'245.50
Ausserordentlicher Ertrag		25'861.25		0.00
Interne Verrechnungen		8'000.00		8'000.00
Total	**12'344'805.67**	**12'667'847.81**	**11'705'213.65**	**11'841'658.53**
Jahresergebnis	323'042.14		136'444.88	

Diakonie-Soziales, Jugend und Familie und Missionen

Joseph Thali-Kernen, Landeskirchenrat, Ressort Diakonie-Soziales, Jugend und Familien, Anderssprachige Missionen

Wenn wir uns auf die Seite der Armen und Bedürftigen, der Fragenden und Verzweifelten, der Rechtsuchenden, der Migrationsbevölkerung, der Flüchtlinge und der Kranken stellen, dann können wir als Kirche eine unglaubliche Kraft entwickeln. Trotz der Widrigkeiten unserer Zeit hier und überall, gibt es keine vernünftige Alternative zur Hoffnung oder wie die Bibel sagt zum Reich Gottes. Es ist barmherzige Solidarität, die den Hilfesuchenden Hoffnung gibt. Paulus schreibt davon im ersten Korintherbrief: Es bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe.

Ein grosses DANKESCHÖN allen Verantwortlichen in den Organisationen und allen die mittragen. Wir freuen uns, wenn Sie sich näher zu diesen wichtigen Themen informieren. Eine Übersicht aller Institutionen, mit denen wir zusammenarbeiten, finden Sie am Ende dieses Jahresberichts.

Christlich-Jüdische Projekte
Im Stiftungsrat der **Christlich-Jüdischen Projekte** werden die vielfältigen Angebote und Projekte von den jeweiligen Projektleitenden präsentiert und vorgestellt.

Italienischsprachige Missionen
Gemeinsam mit **Roger Liggenstorfer,** theologischer Mitarbeiter des Bischofsvikars, sind wir im Gespräch mit den **vier italienischsprachigen Missionen in unserem Kanton,** den Sekretariaten, den Missionaren und den Pfarreiräten über die Zukunft der vier Missionen der Röm.-kath. Kirche im Kanton Basel-Landschaft.

Fachbereich Diakonie und kirchliche Sozialarbeit

Diakonie und kirchliche Sozialarbeit hat eine zentrale Bedeutung in der Gesellschaft und ist ein Grundauftrag der Kirche. Sie ist Ausdruck von Solidarität und Nächstenliebe. Mit unzähligen diakonischen Projekten und mit Sozialberatung begegnen die neun Diakoniestellen und Sozialberatungsstellen (KRSD) Bedürftigen und Benachteiligten und versuchen für die Menschen da zu sein. Der **Fachbereich Diakonie und kirchliche Sozialberatung unter der Leitung von Michael Frei,** steht unterstützend, beratend und begleitend zur Seite. Ein wichtiges Gefäss hierfür ist der regelmässige Fachaustausch der Baselbieter pfarreilichen Sozialarbeitenden (BAPS), welcher der Fachbereich Diakonie und kirchliche Sozialarbeit organisiert.

Erwähnenswert ist der Klostertag, bei welchem wir einen Fachinput über systemische lösungsorientierte Beratung organisierten und wertvolle Inputs für die tägliche Arbeit mitnehmen durften. Auch die Beratung und Unterstützung der Kirchgemeinden und Pfarreien nahm, angesichts der heutigen Herausforderungen, einen wichtigen Stellenwert ein. Geht es doch darum, die Diakoniestellen und die Sozialberatungsstellen (KRSD) zu stützen und das wichtige Engagement in der Gesellschaft weiterzuentwickeln. Der vom Landeskirchenparlament genehmigte Unterstützungsbetrag ist hierbei ein wichtiges Zeichen.

Diakonie und kirchliche Sozialarbeit sind ein zentraler Grundauftrag der Kirche.

Foto: Christian Roth

Michael Frei während des Referats beim Landratsevent vom 16. Oktober 2025

Ein besonderer Anlass war der Landratsevent im Landratssaal in Liestal, bei welchem wir die Themen «Diakonie» und «kirchliche Sozialberatung» vorstellen durften. Der Zuspruch und der spannende Austausch mit den Politikerinnen und Politikern hat uns sehr beeindruckt.

Weitere Anlässe wie UnSichtbar, der etwas andere Rundgang zum Thema «Armut», im Frühling und der sehr gut besuchte «Tag der Armut» wurden im Laufe des Jahres umgesetzt. Im Bereich «Spiritualität und Seelsorge im Alter» konzipierten wir einen kantonalen ökumenischen 3-teiligen Einführungs- und Weiterbildungskurs für Freiwillige «Besuchen und Begleiten». Der erste Kurs startete mit 21 Teilnehmenden im Oktober. Im Seelsorgeverband Angenstein durfte der Fachbereich das Pilotprojekt «Wegbegleitung» unterstützen.

Gelebtes Engagement: Armutstag in Liestal vom 17. Oktober 2025

Sieben Baselbieter Firmen unterstützten den Armutstag in Liestal mit Lebensmitteln und Sachspenden. Über 100 Geschenktaschen konnten wir an Armutsbetroffene abgeben. Links: Michael Frei bei der Abgabe von Geschenktaschen.

Rechts: Ob grosse oder kleine Gruppen: Unser Philip Müller kocht routiniert für viele Gäste.

Ökumenische Koordinationsstelle Palliative Care Baselland
Im Laufe des Jahres ist eine neue Homepage entstanden, sowie eine neue Broschüre für die Angebote «Trauergruppen» und «Trauercafés» wurde gestaltet. Im Spätsommer besuchte **Michael Frei** alle Spitex Standorte im Kanton Baselland und konnte das kirchliche Engagement zum Thema «Begleiten» Palliative Care vorstellen. Diese wichtige kirchliche Dienstleistung wurde mit freiwilligen Begleitpersonen aufgebaut.

Während der Palliativ-Woche organisierten wir im November den Filmabend «Röbi geht» mit anschliessendem Podiumsgespräch. Der Kinosaal war bis auf den letzten Platz besetzt; auch der anschliessende Austausch mit einem Palliativmediziner und freiwillig Begleitenden war ausgebucht.

Gemeinsam mit dem Kantonsspital Baselland und Seelsorgenden haben wir das Konzept «mobile Seelsorge» im mobilen palliativen Dienst, kurz MPD-Seop, erarbeitet. Dieses neue Konzept startet im Jahr 2026 in einer Pilotphase.

Palliative Care: Sehr gut besuchter Filmabend am 18. November 2025 während der Palliativ-Woche in Liestal.

Fachbereich Jugend und Familie

Sehr gut besuchter Familienevent in Muttenz vom 8. November 2025. Nach einem feinen Pizzaessen gab es auf der Bühne eine Darbietung der ONETWO Linedancegruppe.

Bild rechts: Luca Pontillo, Leiter Fachbereich Jugend und Familie im Interview mit regioTVplus

Der Fachbereich, unter der Leitung von **Luca Pontillo,** hat in Zusammenarbeit mit **Philip Müller** im Berichtsjahr vielfältige Projekte und gemeinsame Aktionen lanciert. In wertvollem Zusammenspiel mit den Pfarreien wurde die Jugend- und Familienarbeit auf pastoraler und kantonaler Ebene gestärkt. Ein Glanzpunkt war der sehr gut besuchte kantonale Familienevent im November unter dem Motto «St. Martin» in Kooperation mit der Pfarrei in Muttenz.

Die Fastenzeit digital erleben mit einem SmarTrail

Interaktives und digitales Angebot
Zum wiederholten Mal waren unsere «SmarTrails» Fasten- und Adventszeit sehr beliebt und gut besucht. Die digitalen Schnitzeljagden mit integrierten Digitalanimationen stiessen auch in den Medien auf Interesse und wurden in mehreren Beiträgen aufgegriffen.

Neue Schnittstelle
Als Dankeschön für die engagierte Arbeit in Katechese, Firmvorbereitung, kirchlicher und verbandsinterner Jugendarbeit sowie in der Familienpastoral, luden wir im Juni zum Surprise-Event ein. Es folgte eine Premiere: Erstmals kamen Vertretende aller Themenbereiche zusammen. Damit wurde eine neue Schnittstelle geschaffen, welche die ganzheitliche Betrachtung sämtlicher Zielgruppen sicherstellt. Nach einem kreativen Austausch trafen sich die Teilnehmenden zu einem gemütlichen Nachtessen und geselligen Beisammensein.

Der spannende und interaktive Adventskalender begeisterte hunderte Personen

Hausbootlager

Im Oktober folgte zum vierten Mal die Durchführung des ökumenischen Hausbootlagers im Burgund: 13 Teilnehmende erlebten eine malerische Woche auf der Saône im Burgund.

Weiteres Glanzlicht im November
Der alljährliche Nachtlichtergottesdienst mit über 200 Jugendlichen beinhaltete eine lichtvolle Messe in der Kirche Therwil und anschliessender Verpflegung.

Der Fachbereich Jugend und Familie unter der Leitung von **Luca Pontillo,** hat in verschiedenen kantonalen und ausserkantonalen kirchlichen Gremien Einsitz. In diözesanen Projekten ist die Fachstelle in der Entwicklung von Jugend- und Familienpastoral eingebunden sowie Teil der Bildungsgangleitung kirchlicher Jugendarbeit. Um den Pfarreien und Pastoralräumen eine optimale Unterstützung zu bieten, werden regelmässige Treffen mit den Pfarreimitarbeitenden organisiert. Mit gemeinsam angedachten, individuellen Kooperations-Events leistet die Fachstelle einen Beitrag zur wertvollen pfarreilichen Arbeit und stärkt diese nachhaltig.

Nicht nur Kerzen erhellten die Römisch-katholische Kirche in Therwil am 28. November 2025.

Jungwacht-Blauring Region Basel (Jubla):
Die Frühjahreskurse stellten das erste Highlight dar. 66 Jugendliche genossen um Ostern eine Einführung ins Leiten von Kindergruppen oder erhielten eine J+S-Anerkennung zur Gruppen- oder Lagerleitung. **Philip Müller,** Stellenleiter, und wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen.

Ein aussergewöhnlicher Höhepunkt im Berichtsjahr war das nationale Pfingstlager «Jublasurium». In Wettingen kamen rund 10'000 Kinder aus der Deutschschweiz zusammen, um sich zum Motto «Insektenkonferenz» an 57 verschiedenen Workshops auszutoben. Parallel dazu fand ein vielseitiges Bühnenprogramm und Abendunterhaltung für Leitende statt.

Danach folgten die Sommerlager. U.a. reiste die Jubla Allschwil nach Zweisimmen, um als Detektivteam einen Fall zu lösen, die Jubla Sissach verbrachte in Oberembrach (ZH) ihr Zeltlager als Wikingerstamm und die Jungwacht Therwil machte die Region Hoch-Ybrig als Piratencrew unsicher.

Im November fand das alljährliche Ehemaligentreffen in Allschwil statt. Hier tauschten sich die Teilnehmenden beim gemütlichen Abendessen über vergangene Zeiten aus. Das Treffen markierte mit über 80 Gästen einen neuen Teilnehmendenrekord!

Joseph Thali-Kernen, Landeskirchenrat

In allen Jubla-Sommerlagern herrschte ausgesprochen gute Stimmung …

Rund 30 Teilnehmende absolvierten eine Woche vor Ostern 2025 den Gruppenleitungskurs in Zwischenflüh (BE) und erhielten die J+S-Anerkennung. *Bilder zVg.*

In sämtlichen Sommerlagern war die Stimmung ausgesprochen positiv. Die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen bei Jubla-Veranstaltungen beeindruckte auch während des Berichtsjahres. *Bidler zVg.*

Pastorales

Daniel Fischler, Landeskirchenrat, Ressort Pastorales

Ökumenische Gefängnisseelsorge

Der Leiter der Gefängnisse sah sich bereits früh im Jahr mit der Aufgabe konfrontiert, für zwei Haftanstalten neue Führungspersonen zu rekrutieren. Solche Leitungswechsel gehen stets mit systematischen Veränderungen einher, in der Gewichtung der Leitlinien sowie im Umgang mit den Insassen. Das wirkte sich auch auf die Arbeit der Seelsorgenden aus.

Unser **Gefängnisseelsorger Gregor Ettlin** und seine reformierte Kollegin **Marion Klee,** besuchten die Gefängnisse wöchentlich und nahmen bei Gesprächen auf den Korridoren mit den Insassen Kontakt auf. Mit jenen, die intensiver über ein Anliegen sprechen mochten, konnten sie für vertrauliche Einzelgespräche separate Räume nutzen.

Auch in diesem Jahr gestaltete die ökumenische Gefängnisseelsorge vor Ostern und Weihnachten jeweils eine kleine interreligiöse Feier. Mit Worten, Bildern und Musik wurde der zentrale Gehalt dieser Feste mit der Lebenssituation der Insassen in Verbindung gebracht. Im Anschluss lud ein gemeinsames Beisammensein zum Austausch ein; Getränke und Verpflegung wurden von den Gefängnissen offeriert.

Die ökumenische Gefängnisseelsorge gestaltete vor Ostern und Weihnachten jeweils eine kleine interreligiöse Feier.

Die Osterfeier war vom Leitgedanken «Das Leben ist stärker» geprägt. An Weihnachten stand der Stern als Symbol für Orientierung, Trost und die Verbindung zu den Angehörigen im Mittelpunkt. Beide Feiern wurden von den Insassen sehr geschätzt und erfreuten sich einer guten Beteiligung.

Durch die Konzentration der Untersuchungshaft in Muttenz ergab sich für diese Feiern eine neue Ausgangslage. Aufgrund der Kollusionsgefahr (Möglichkeit, dass Gefangene, die am selben Delikt beteiligt waren, sich untereinander absprechen) mussten die Feiern in jeder Abteilung separat durchgeführt werden. Dies bedeutete zwar einen erhöhten zeitlichen Aufwand, erwies sich jedoch als Vorteil: In kleineren Gruppen beteiligten sich die Insassen intensiver, und Störungen traten seltener auf.

Diese positive Erfahrung möchte die ökumenische Gefängnisseelsorge im kommenden Jahr auch auf die Haftanstalt in Arlesheim übertragen.

Strafjustiz-zentrum Muttenz ***(Fotos: Amt für Strafvollzug, Sicherheits-direktion Basel-Landschaft)***

Fachstelle Religionspädagogik

Das Jahr 2025 brachte zentrale Fortschritte für die Fachstelle Religionspädagogik unter der **Leitung von Andrea Vonlanthen.** Der Fortbestand des Religionspädagogischen Zentrums am Lindenberg wurde gesichert, und die Sichtbarkeit – etwa durch eine Blachenaktion, den Austausch mit dem Bischofsvikar sowie Beiträge in kirchlichen Publikationen konnte deutlich erhöht werden. Besuche in Pastoralräumen stärkten zusätzlich die Präsenz.

Ein Schwerpunkt lag auf der Vernetzung innerhalb des pastoralen Zentrums, mit der Verwaltung, dem Landeskirchenrat, den Pastoralräumen, dem Runden Tisch Katechese und OekModula.

Ausbildung mit Zukunft: Alle Informationen sind zu finden unter oekmodula.ch

Der neue Fachstellenchat unterstützt katechetisch Tätige wirkungsvoll. Diese Zusammenarbeit ist zentral für die Umsetzung von Pep to go. In der Ausbildung wurden neue Modulbausteine eingeführt, zwei katholische Katechetinnen haben ihren Fachausweis erhalten und über 200 Personen nutzten Weiterbildungen der oekwbk. Kantonsweit unterstützte die Fachstelle Pfarreien beim ökumenischen Religionsunterricht an den Schulen und bei der Stärkung religiöser Bildung in der Gemeindekatechese. Ein neues Finanzierungskonzept der Landeskirche wird die Kirchgemeinden zusätzlich bei der Sicherung des Religionsunterrichts an den Schulen und die Diakonie unterstützen. Beide Bereiche gehören zum Grundauftrag der Röm.-kath. Kirche im Kanton Basel-Landschaft.

Segnung der beiden neuen Katechetinnen im Kanton Basel-Landschaft anlässlich eines kantonalen Familienevents.
Vlnr. Melanie Remy, Valentine Koledoye (Bischofsvikar St. Urs) und Aurore Rembold.

Foto: Andrea Vonlanthen

Ökumenisches Rektorat für Heilpädagogischen Religionsunterricht HRU

Im Bereich des Heilpädagogischen Religionsunterrichts konnten ab Sommer mit **Marius Hagenbach** und **Laura Klingenberg** alle Stellen an den Kompetenzzentren für Heilpädagogik des Kantons wieder besetzt werden, teilt unsere **Rektorin HRU Andrea Vonlanthen** mit. Zudem begleitete das ökumenische Rektorat erneut ein Kompetenzzentrum bei der Gestaltung von zwei Trauerfeiern für verstorbene Kinder der Schule.

Die Weiterbildungen fokussierten auf die Porta Gebärden, ein zentrales Instrument für gelingende Kommunikation bei eingeschränkten verbalen Möglichkeiten.

Pfarrer Daniel Fischler segnet im September 2025 die renovierte Kirche in Schönenbuch.

Ehe- und Partnerschaftsberatung

Personelle Veränderung
Die Seelsorgerin **Andrea Gross** hat ihre langjährige Tätigkeit als Leiterin der Fachstelle Ende 2025 abgeschlossen. Die Landeskirche sowie das Bischofsvikariat sprechen ihr, auch im Namen der ratsuchenden Paare ihren herzlichen Dank für das grosse Engagement aus und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Mathias und **Annette Jäggi** haben im September 2025 die Nachfolge übernommen. Wir wünschen ihnen einen guten Start und viel Erfolg in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe sowie in der Zusammenarbeit mit der Landeskirche und dem Bischofsvikariat.

Daniel Fischler, Landeskirchenrat

Kirchweihen in Schönenbuch und in Pfeffingen

Freut sich über die gelungene Renovation der Kirche St. Martin: Das Pfarreiteam Pfeffingen (vlnr. Corinne Koeb, Pfarrei-sekretärin, Isabelle Maurer, Kirchgemeindepräsidentin, und Karin Meyer, Verwalterin)

Ökumenischer Seelsorgedienst (OeSA)

Im vergangenen Jahr durfte die Stellenleiterin **Tanja Reinauer** und der gesamte Oekumenische Seelsorgedienst für Asylsuchende (OeSA) auf ein besonderes Ereignis zurückblicken: das 30-jährige Jubiläum der Organisation. Dieses wurde am 6. Juni im Rahmen eines feierlichen Festes begangen, an dem Mitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer sowie Wegbegleiter teilnahmen. Der Anlass bot nicht nur Raum für Rückblick und Dank, sondern auch für Abschied und Neuanfang.

Unsere langjährige Mitarbeiterin **Susy Mugnes,** die die Organisation über 23 Jahre hinweg mit grossem Engagement geprägt hat, wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ebenso verabschiedeten wir unseren Präsidenten **Christoph Herrmann,** der den OeSA über einige Jahre hinweg massgeblich geführt hat. Das Jubiläumsjahr stand damit ganz im Zeichen der Wertschätzung, des Wandels und des gemeinsamen Blicks in die Zukunft.

Der Oekumenische Seelsorgedienst für Asylsuchende (OeSA) feierte im vergangenen Jahr sein 30-jähriges Jubiläum.

Seelsorge im Tabubereich SiTa

Die Stellenleiterin **Susanne Andrea Birke** war im Berichtsjahr sechzehnmal aufsuchend unterwegs, dreimal davon in Basel-Landschaft. Immer Zutritt gibt es in Kontaktbars für Gespräche mit den Gästen. Freierarbeit ist seit 2025 fester Bestandteil der Aufgaben. In 91 Gesprächen wurden 12 Frauen begleitet. Fast alle leben prekär. Aussteigerinnen arbeiten oft in mehreren Teilzeitjobs im Niedriglohnbereich. Sobald eine Anstellung wegfällt, wird es eng. SiTa vermittelte verschiedene Kontakte; auch zur Opferhilfe. Eine Klientin war dankbar, dass eine Unterkunft in Basel-Landschaft gefunden werden konnte.

SiTa-Weihnachtsbrunch
(Foto: Susanne Andrea Birke)

An Mittagstischen von Aliena und beim Abendcafé von Rahab kam SiTa mit den Sexarbeiterinnen ins Gespräch. Einige Frauen wurden über einen längeren Zeitraum gemeinsam begleitet. Gerade in Phasen der Neuorientierung erwies sich diese Form der Betreuung als besonders wichtig. Der Weg in eine eigenständige berufliche Existenz und die Verantwortung für die Kinder erfordern Ausdauer und Durchhaltevermögen.

In den durch die SiTa organisierten Segensfeiern brachten die Frauen sowohl ihren Schmerz als auch die Kraft zum Ausdruck, die sie aus ihrem Glauben schöpfen.

Die SiTa konnte anlässlich verschiedener Anlässe Sorgen und Freuden mit einem erweiterten Publikum teilen. U.a. fand ein Rundgang in Liestal statt, an welchem 24 engagierte Frauen teilnahmen.

Bistumsleitung St. Urs

Valentine Koledoye, Bischofsvikar St. Urs

Antonia Hasler, Regionalverantwortliche St. Urs

«Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.» *(Dietrich Bonhoeffer)*

Als Bindeglied zwischen den Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Aargau sowie den lokalen kirchlichen Institutionen steht das Bischofsvikariat St. Urs mit Sitz in Liestal im Zentrum der aktuellen Entwicklungen im Bistum Basel. Das Jahr 2025 war geprägt von der Suche nach tragfähigen pastoralen Antworten in einer Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher und kirchlicher Veränderungen.

Zugleich stand das Jahr im Zeichen eines weltkirchlichen Übergangs: Nach dem Tod von Papst Franziskus am 21. April 2025 und der Wahl von **Papst Leo XIV.** im Mai 2025 wurde die Sendung der Kirche als Gemeinschaft, die für alle Menschen da ist, in ihrer Kontinuität neu sichtbar. Dieser Wechsel bekräftigt weltweit wie regional die Bedeutung von Solidarität, gemeinsamer Verantwortung und synodaler Zusammenarbeit als grundlegende Prinzipien kirchlichen Handelns.

Für die Schweiz bedeutet dies insbesondere eine Vertiefung des bewährten Zusammenwirkens zwischen staatskirchenrechtlichen Instanzen und Pastoral, eine stärkere Anerkennung der Freiwilligen und ihrer aus der Taufe erwachsenden Charismen sowie die konsequente Weiterführung der ökumenischen Zusammenarbeit. Im Bistum Basel erhielt dieser Prozess zusätzliche Klarheit durch die von Bischof Felix Gmür benannte Wegmarke eines kirchlichen «Point of no return» mit dem Appell: «Es geht nicht mehr weiter wie bisher.» Das Arbeitsinstrument PEP to go setzte in Gremien, Teams und pastoralen Räumen wichtige Impulse für notwendige Veränderungsschritte und stellte zentrale Fragen nach

Schnappschuss aus dem Vatikan, Palazzo dél Sant' Uffizio

Foto: Roger Liggenstorfer

Eucharistiefeier vor der konstituierenden Sitzung des Landesparlaments vom 18. März 2025: Gottesdienst mit unserem Bischofsvikar Valentine Koledoye und Pfarrer Daniel Fischler

glaubwürdigem Christsein, tragfähiger Pastoral trotz knapper Ressourcen und verlässlicher Zusammenarbeit im dualen System.

Prägend bleibt die enge Kooperation zwischen Bischofsvikariat St. Urs und der Landeskirche Baselland. Das Projekt «Unter einem Dach» vernetzt Fachstellen im Pastoralzentrum Liestal, bündelt Ressourcen und stärkt nachhaltig die pastorale Unterstützung der Pfarreien und Pastoralräume. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung des ökumenischen Religionsunterrichts sowie auf zukunftsfähigen Formen religiöser Bildung am Lernort Pfarrei.

So versteht das Bischofsvikariat seinen Dienst weiterhin als Beitrag zu einer dialogbereiten Kirche, die die Zeichen der Zeit aufmerksam wahrnimmt, Hoffnung stärkt und für alle da ist.

Valentine Koledoye, Bischofsvikar
Antonia Hasler, Regionalverantwortliche

Die Schweizergarde stattete unserer Region anlässlich des Basel Tattoo 2025 einen Besuch ab.

Verwaltung

Hans Portmann, Verwalter

Zum 1. Amtsjahr der 19. Amtsperiode 2025–29

Das Jahr 2025 war erneut geprägt von bedeutenden globalen Ereignissen und Veränderungen. In der Weltpolitik zeichneten sich radikale Verschiebungen der Machtverhältnisse ab. Zudem belasteten fortwährende Kriege sowie geopolitische Unruhen die internationale Stabilität. Auch kirchenpolitisch markierte das Jahr eine historische Zäsur. Auf den Tod von **Papst Franziskus** folgte die anschliessende Wahl von **Papst Leo XIV.** Die Wahl des neuen Papstes bewegte die Gläubigen weltweit. Man hatte grundsätzlich den Eindruck, dass sehr viele Menschen dieses Ereignis mit grossem Interesse verfolgten.

Vor diesem Hintergrund sah sich die Verwaltung der Römisch-katholischen Landeskirche im vergangenen Jahr mit besonderen Ereignissen und neuen Herausforderungen konfrontiert. Es bleibt zu hoffen, dass gegenseitiges Verständnis und Humanität künftig wieder zu mehr Sicherheit beitragen werden.

Fachbereich Personal

Auch in diesem Jahr fungierte der Fachbereich Personal, unter der Leitung von **Daniela Albin,** als kompetente zentrale Anlaufstelle für sämtliche personalspezifischen Belange und gewährleistete eine effiziente Abwicklung aller administrativer Prozesse. In der Verwaltung der Landeskirche festigte sich im Jahr 2025 die neue Konstellation unter der Leitung von Verwalter **Hans Portmann.** Nach den personellen Wechseln des Vorjahres konnte die Kontinuität gewahrt und die dienstleistungsorientierten Tätigkeiten der Verwaltung gefestigt werden. Mit der erfolgreichen Neubesetzung verschiedener Stellen sind wertvolle Expertisen sowie frische Perspektiven eingebracht worden, um die künftigen Herausforderungen kompetent anzugehen. Detaillierte Informationen dazu sind in den Personalmutationen aufgeführt. Mit der Durchführung des Workshops und Vernetzungstreffens für die im Personalwesen tätigen Personen von Kirchgemeinden konnten fachspezifische Fragen aufgenommen und durch **Daniela Albin,** Leiterin Fachbereich Personal, beantwortet und erklärt werden. Unterstützung erfuhren die Teilnehmenden durch **Silvan Ulrich,** Mitglied des Landeskirchenrates, bei spezifischen arbeitsrechtlichen Fragestellungen. Eine wesentliche Neuerung in der Verwaltung war die direkte Abwicklung der Abgeordnetenentschädigungen durch die Landeskirche. Positiv erinnern wir uns an den Sommer 2025, als wir gemeinsam den Personalanlass im Benediktinerkloster Mariastein erleben durften. Nach einer interessanten Führung durch das Kloster konnte man sich beim gemeinsamen Apéro und Nachtessen direkt austauschen. An diesem Tag stand die Pflege der persönlichen Begegnungen im Vordergrund.

Personalmutationen

Eintritte

Vorname Name	Funktion	Ort	ab
Daniel Fischler	Landeskirchenrat		18.03.2025
Pascal Bamert	Spitalseelsorger	REHAB Basel	01.04.2025
Jocelyne Kilchoer	Spitalseelsorgerin	KSBL Liestal	01.05.2025
Petra Meier	MA, Stabsstelle Kommunikation u. Öffentlichkeitsarbeit	Arlesheim	01.06.2025
Thomas Lusser	WAK/Mang. Support	Pastorales Zentrum Liestal	01.07.2025
Mathias Jäggi	Co-Leiter Ehe- und Partnerschaftsberatung	Muttenz	01.09.2025
Annette Jäggi	Co-Leiterin Ehe- und Partnerschaftsberatung	Muttenz	01.09.2025
Petra Meier	Administrative Mitarbeiterin Pastorales Zentrum	Pastorales Zentrum Liestal	01.11.2025

Austritte

Vorname Name	Funktion	Ort	bis
Marie-Theres Beeler	Spitalseelsorgerin	KSBL Liestal	28.02.2025
Martin Tanner	Landeskirchenrat		28.02.2025
Monika Wilhelm	Leiterin Fachbereiche u. Spezialseelsorge BL, FB WAK	Pastorales Zentrum Liestal	31.03.2025
Julia Salathé	MA, Stabsstelle Kommunikation u. Öffentlichkeitsarbeit	Arlesheim	31.05.2025
Pascal Bamert	Spitalseelsorger	REHAB Basel	19.06.2025
Daniel Meier	Katechet	KPTF Münchenstein	31.07.2025
Andrea Jermann	Katechetin	KPTF Münchenstein	31.07.2025
Andrea Gross	Ehe- und Partnerschaftsberatung	Muttenz	31.12.2025

Mit verschiedenen personellen Neubesetzungen sind wertvolle Expertisen sowie frische Perspektiven eingebracht worden.

Fachbereich Finanzen

Der Fachbereich Finanzen, unter der Leitung von **Christian Stephan,** erledigte die anfallenden Aufgaben mit der gewohnten Sorgfalt und Kompetenz. Neben der laufenden Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung bildeten der Jahresabschluss sowie die Budgetausarbeitung die zentralen Schwerpunkte der Jahresplanung. Aufgrund der geschilderten Aufgaben bilden die Zusammenarbeit und der rege Austausch mit der Prüfungskommission ein wichtiges Element für den Fachbereich Finanzen. Für die Kirchgemeinden fungierte die Verwaltung erneut als fachkundige Anlaufstelle bei finanztechnischen Fragen oder Problemen mit der Buchhaltungssoftware. Das Versicherungsportfolio wurde einer umfassenden Überprüfung unterzogen. Ziel war es, die Deckungen fortlaufend zu optimieren und den Versicherungsschutz aktuell zu halten. Die üblichen Tätigkeiten im Bereich des Liegenschaftsunterhalts wurden planmässig durchgeführt, um den Wert der eigenen Objekte zu erhalten. Abschliessend möchten wir die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zur Revision der Verordnung über Steuern und Finanzausgleich erwähnen. Basierend auf der eingereichten und durch das Landeskirchenparlament bestätigte Motion, haben Vertretungen aus der Prüfungskommission, dem Landeskirchenrat und der Verwaltung die Projektarbeit aufgenommen.

Fachbereich Administration/Assistentin des Verwalters

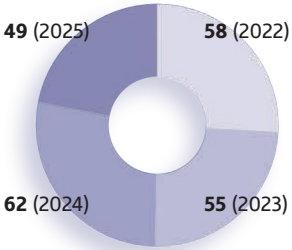
Der Fachbereich Administration zeichnete sich erneut durch eine exzellente Eventorganisation aus. Weiter fungiert **Mariella Paone,** Assistentin des Verwalters, als wichtige Schnittstelle, welche dank gewissenhafter Vor- und Nachbereitung zur reibungslosen Durchführung der Sitzungen des Landeskirchenrates beiträgt. Die administrative Unterstützung der Kirchgemeinden sowie die Organisation staatskirchenrechtlicher Prozesse bildeten ein wesentliches Standbein der Verwaltungstätigkeit. Fortlaufend wurden die revidierten Kirchgemeindeordnungen der Kirchgemeinden entgegengenommen, dem Landeskirchenrat zur Prüfung zugestellt und im weiteren Prozess begleitet. Ein Schwerpunkt im Frühjahr lag auf der Vorbereitung des Wahlprozederes für das Landeskirchenparlament. So konnte im März die konstituierende Sitzung erfolgreich durchgeführt werden, welche die Grundlage für die Arbeit der neuen Amtsperiode legte. Zusammen mit den Sitzungen des Landeskirchenparlamentes im Juni und Dezember sowie zusätzlich weitere drei Kirchgemeindekonferenzen, konnten insgesamt sechs Veranstaltungen reibungslos durchgeführt werden.

Der Fachbereich Administration zeichnete sich erneut durch eine exzellente Eventorganisation aus.

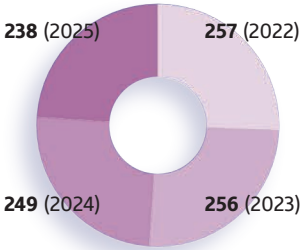
Allgemeine Aufgaben und Projekte
In enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Verwaltung wurde die Revision des Handbuchs für Kirchgemeinderäte lanciert. Es handelt sich dabei um die dritte Überarbeitung des umfangreichen Nachschlagewerks.

Der nachfolgenden Statistik entnehmen Sie eine Auswertung der Geschäftstätigkeiten des Landeskirchenrates. Im Jahr 2025 hat der Landeskirchenrat an 16 Sitzungen insgesamt 323 Traktanden behandelt.

Zahlen Landeskirchenrat (LKR)	2025	2024	2023	2022	2021	2020
Anzahl Sitzungen LKR	16	18	17	18	19	19
Anzahl Sitzungsstunden	49	62	55	58	64	62
Anzahl Traktanden	323	329	278	303	335	333
Anzahl Protokollseiten	238	249	256	257	285	302
Offene Rechtsfälle/Beschwerden	6	5	1	2	4	11
Erledigte Rechtsfälle/Beschwerden	3	0	2	2	7	2



Anzahl Sitzungsstunden



Anzahl Protokollseiten

Neben der Gesamtleitung betreut der Verwalter das **Projektportfolio.** Er vertritt in den diversen Arbeits- und Projektgruppen die Verwaltungsbelange.

Abgeschlossene Projekte	**Start**	**Ende**	**Ende**
Ökumenische Projekt «Seelsorge im Alter» durch FHNW	2022	2025	Evaluation Bedarf der Betagten und ihrem Umfeld in Bezug auf die Seelsorge im Alter. **Projektleitung:** Fachbereich Diakonie/Umsetzungskonzept zur Prüfung im 2024 vorgesehen. Verabschiedung Verpflichtungskredit an der Herbstsynode 2024
Projekt Wirtschaft–Arbeit–Kirche	2022	2025	MIt der Ablösung des ökumenischen Pfarramtes für Industrie und Wirtschaft wurde mit dem Synodenbeschluss vom 29.11.2023 der Errichtung eines neuen Fachbereichs «Wirtschaft–Arbeit–Kirche» zugestimmt.
Legislaturplanung 2025–2029	2024	2025	Ausarbeitung eines Leitliniendokuments, das die Schwerpunkte der kommenden Legislaturperiode verdeutlicht und dabei die Planung sowie die Aktivitäten des Landeskirchenrats bzw. der Landeskirche vorhersehbar machen. Zudem soll die Legislaturplanung als Grundlagendokument zur mittelfristigen Finanzplanung dienen.

Fortgesetzt werden weiterhin die nachstehend aufgeführten Projekte: ►

Laufende Projekte:	Start	Ende	Zweck/Ziel
Handbuch für Kirchgemeinderäte	2025	2026	Basierend auf der revidierten Kirchenverfassung, soll das umfangreiche Nachschlagewerk für Kirchgemeinden einer dritten Überarbeitung unterzogen werden.
Umfrage zum Religionsunterricht	2025	2026	Die letzte Umfrage in diesem Bereich wurde im Jahr 2021 vorgenommen. Eine erneute Erhebung dient dem Erfassen einer aktuellen Übersicht der Teilnahmezahlen der Schülerinnen und Schüler am Religionsunterricht und der damit verbundenen Umstände in den Kirchgemeinden.
Motion Revision der «Verordnung über die Steuern und den Finanzausgleich»	2025	2027	Ausgangspunkt für die Arbeitsgruppe bildet die Motion der Synodalen der Prüfungskommission, anlässlich der Synode vom 19. Juni 2024, welche die Revision der Verordnung über die Steuern und den Finanzausgleich verlangte. Bei der Überarbeitung der Verordnung soll auch der Verteilschlüssel an die Kirchgemeinden und die Zweckbestimmtheit dieser Mittel überprüft werden.

Vielen Dank allen Arbeitsgruppen, Kommissionen, den Kirchgemeinden und dem Landeskirchenrat für die gute Zusammenarbeit und das grosse Vertrauen in die Verwaltung. Ein besonderer Dank geht an den Präsidenten des Landeskirchenrates **Ivo Corvini-Mohn** und an **Bischofsvikar Valentine Koledoye.** Eine grosse Anerkennung gilt auch allen Fachstellen und Missionen, sowie allen Mitarbeitenden der Landeskirche. Dank der Flexibilität und guten Zusammenarbeit konnte auch in diesem Jahr 2025 gute Arbeit geleistet werden.

Hans Portmann, Verwalter
Christian Stephan, Stv. Verwalter und Leiter Fachbereich Finanzen
Daniela Albin, Leiterin Fachbereich Personal
Mariella Paone, Assistentin des Verwalters

Eine grosse Anerkennung gilt auch allen Fachstellen und Missionen, sowie allen Mitarbeitenden der Landeskirche.

Rekurskommission

Die Rekurskommission der Römisch-katholischen Landeskirche beurteilt auf Beschwerde hin streitige Rechtsverhältnisse. Es handelt sich dabei um Beschwerden gegen Verfügungen und Entscheide des Landeskirchenrats wegen Verletzung von Bundesrecht, kantonalem oder landeskirchlichem Recht. Auch kann gegen Handlungen und Unterlassungen des Landeskirchenrats wegen Verletzung des Stimmrechts und wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Abstimmungen an die Rekurskommission Beschwerde erhoben werden. In Ausnahmefällen kann die Rekurskommission direkt anstelle des Landeskirchenrats über Beschwerden befinden, falls der Landeskirchenrat ein Verfahren an die Rekurskommission ohne eigenen Entscheid überweist, z.B. wenn dieser im Ausstand ist.

Die Rekurskommission hatte im Jahr 2025 zwei Beschwerden in Zusammenhang mit der Auflösung eines Anstellungsverhältnisses zu behandeln. Zusätzlich sind zwei Beschwerden in Zusammenhang mit der Auflösung eines Arbeitsverhältnisses und in Zusammenhang mit der Aufsicht der Römisch-katholischen Landeskirche über eine Kirchgemeinde bzw. einem entsprechenden Ausstandsbegehren eingegangen. Diese Beschwerden sind noch hängig.

Enrico Rosa, Präsident

Zusammensetzung:
Enrico Rosa (Präsident),
Manuela Illgen, Stephan Mathis,
Ersatzmitglied: **Dominique Erhart,**
Christine von Arx (juristische Sekretärin)

Die Rekurskommission beurteilt auf Beschwerde hin streitige Rechtsverhältnisse. Sie erstattet dem Landeskirchenparlament jährlich über ihre Tätigkeit Bericht.

BEHÖRDEN

- **Landeskirchenrat**
  Präsident: **Ivo Corvini-Mohn**
  Vizepräsidentin: **Wanda Bürgin**
  Mitglied: **Sergio Marelli, Silvan Ulrich, Joseph Thali-Kernen, Daniel Fischler**
- **Büro des Landeskirchenparlaments**
  Präsidentin: **Béatrix von Sury d'Aspremont**
  Vizepräsident: **Beat Siegfried**
  Protokollführung: **Franziska Baumann**
  Mitglied: **Jeanne Locher, Denise Pfäffli**
- **Rekurskommission**
  Präsident: **Enrico Rosa**
  Mitglied: **Manuela Illgen, Stephan Mathis**
  Ersatzmitglied: **Dominique Louis Erhart**
  Juristische Sekretärin: **Christine von Arx**
- **Verwaltung**
  Verwalter: **Hans Portmann**
  Verwalter-Stv. und Leitung Fachbereich Finanzen: **Christian Stephan**
  Leitung Fachbereich Personal: **Daniela Albin**
  Assistentin des Verwalters: **Mariella Paone**

KOMMISSIONEN

- **Prüfungskommission des Landeskirchenparlaments**
  Präsident: **Erich Fischer**
  Mitglied: **Nadja Bergamasco, Peter Kresta, Nicole Schaub Thüring, Jörg Schwander, Denis von Sury d'Aspremont, Hanspeter Imhasly**
- **Bausubventionskommission**
  Präsident: **Georg Hammann**
  Mitglied: **Jörg Bucher, Carmelo Pafumi, Pascal Gschwind, Christian Stephan, Hans Portmann**
- **Begleitkommission Ehe- und Partnerschaftsberatung**
  Mitglied: **Thomas Lusser**
- **Begleitkommission Fachstelle Religionspädagogik**
  Mitglied: **Daniel Fischler**
- **Begleitkommission ökumenische Gefängnisseelsorge**
  Mitglied: **Daniel Fischler, Thomas Lusser**
- **Begleitkommission ökumenische Spitalseelsorge**
  Mitglied: **Wanda Bürgin**
- **Begleitkommision ökumenische Medienverleihstelle**
  Mitglied: **Hans Portmann**

- **Ökumenische Medienkommission (ÖMK)**
  Mitglied: **Ivo Corvini-Mohn, Daniel Fischler, Susanne Salvi**
- **Römisch-katholische Zentralkonferenz (RKZ)**
  Mitglied: **Ivo Corvini-Mohn, Hans Portmann**
- **Landeskirchenkonferenz/Kleines Forum**
  Mitglied: **Ivo Corvini-Mohn**
- **Diözesane Finanzkommission**
  Mitglied: **Ivo Corvini-Mohn**
- **Regionales Exekutiven-Treffen (REX)**
  Vorsitz: **Ivo Corvini-Mohn** • Mitglied: **Hans Portmann**
- **Migratio der Landeskirchen Nordwestschweiz**
  Mitglied: **Hans Portmann**
- **Ökumenische Kommission Koordinationsstelle Palliative Care**
  Mitglied: **Joseph Thali-Kernen**

INSTITUTIONEN

- **Aeneas-Silvius-Stiftung (Universität Basel)**
  Mitglied: **Tamara Diesch-Furlanetto**
- **Augustinus-Verein/Studentenhaus Basel**
  Mitglied: **Wanda Bürgin**
- **Ausländerdienst Baselland**
  Präsident: **Joseph Thali-Kernen**
- **Caritas beider Basel**
  Vorstandsmitglied: **Joseph Thali-Kernen**
- **Christlich-jüdische Projekte (CJP)**
  Mitglied: **Joseph Thali-Kernen**
- **Oekumenischer Seelsorgedienst für Asylsuchende (OeSA)**
  Mitglied: **Joseph Thali-Kernen**
- **Lichtblick, Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz**
  Delegierte/Delegierter: **Ivo Corvini-Mohn, Susanne Salvi, Felix Wehrle**
- **Pensionskasse PK Mauritius**
  Stiftungsrat: **Silvan Ulrich**
- **Stiftung Anlaufstelle Baselland**
  Stiftungsratspräsident: **Joseph Thali-Kernen**
- **Stiftung Kloster Dornach**
  Stiftungsrätin: **Wanda Bürgin**
- **Basler Leprahilfe**
  Mitglied: **Joseph Thali-Kernen**
- **Verein Tele-Hilfe**
  Vizepräsident: **Joseph Thali-Kernen**
- **Kooperationsrat OekModula**
  Mitglied: **Daniel Fischler**

INSTITUTIONEN

Mit nachfolgenden Institutionen pflegt die Röm.-kath. Kirche im Kanton Basel-Landschaft eine enge Zusammenarbeit und fördert deren Wirken (in alphabethischer Reihenfolge):

• Aeneas-Silvius-Stiftung	**aeneas-silvius.ch**
• Verein Anlaufstelle Baselland: Rechtsberatung Asyl- und Ausländerrecht	**anlaufstellebl.ch**
• Ausländerdienst Baselland: Kompetenzzentrum für Integrationsfragen	**ald-bl.ch**
• Basler Leprahilfe	**leprahilfe.ch**
• Caritas beider Basel	**caritas-regio.ch**
• Christlich-Jüdische Projekte (CJP)	**cjp.ch**
• Die dargebotene Hand, Verein Tele-Hilfe	**143.ch**
• Katholischer Frauenbund Baselland KFBL	**kfbl.ch**
• Migratio, Kommission für interkulturelle Pastoral	**migratio.ch**
• Oekumenischer Seelsorgedienst für Asylsuchende	**oesa.ch**
• Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz	**lichtblick-nw.ch**
• RKZ, Röm.-kath. Zentralkonferenz der Schweiz	**rkz.ch**
• Seelsorge in Tabubereich	**sitablbs.ch**
• Stiftung Kloster Dornach	**klosterdornach.ch**

WEBPAGE- UND MAIL-VERZEICHNIS DER FACHBEREICHE UND FACHSTELLEN DER RÖM.-KATH. KIRCHE IM KANTON BASEL-LANDSCHAFT

• Ehe- und Partnerschaftsberatung	**paarberatung-kathbl.ch**
• Fachbereich Diakonie und kirchliche Sozialarbeit	**sozial-kathbl.ch**
• Fachbereich Jugend und Familie	**jugend.kathbl.ch**
• Fachstelle Religionspädagogik	**rpz-basel.ch/baselland**
• Ökumenische Gefängnisseelsorge Baselland	**gregor.ettlin@kathbl.ch**
• Gehörlosenseelsorge NWCH*	**kathaargau.ch/seelsorge-unterstuetzung/fuer-alle/fuer-menschen-mit-hoerbeeintraechtigung**
• Katholische Universitätsgemeinde (KUG)	**kug.unibas.ch**
• Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Stabsstelle	**kommunikation@kathbl.ch**
• Oekumenische Medienverleihstelle*	**rpz-basel.ch/medienverleihstelle**

*** Diese Webadresse ist relativ lang und benötigt deshalb mehrere Zeilen. Bitte geben Sie alle Zeichen ein, also auch Trennstriche (-) sowie Schrägstriche (/) – jeweils ohne Leerschläge.**

• Offene Kirche Elisabethen (OKE)	**offenekirche.ch**
• Palliative Care, ökum. Koordinationsstelle	**ks-palliativecare.com**
• Pastorales Zentrum Liestal	**pastoraleszentrum@kathbl.ch**
• Seelsorge im Tabubereich SiTa	**sitablbs.ch**
• Seelsorge, Kantonsspital BL, Standort Liestal und Psychiatrie BL, Liestal	**jocelyne.kilchoer@kathbl.ch** **Thomas.Wittkowski@kathbl.ch** **christoph.schneider2@pbl.ch**
• Seelsorge REHAB Baselstadt, Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie	**K.Roediger@rehab.ch**
• Seelsorge Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)	**markus.tippmar@ksbl.ch**
• Spitalseelsorge, Kantonsspital BL, Standort Bruderholz	**markus.tippmar@ksbl.ch**
• Wirtschaft–Arbeit–Kirche	**thomas.lusser@kathbl.ch**

PASTORALRÄUME IM KANTON BASEL-LANDSCHAFT

• BL 01 Birstal	**birstal.ch**
• BL 03 Am Blauen	**kircheamblauen.ch**
• BL 04 Laufental-Lützeltal	**prll.ch**
• BL 04b (Röschenz)	**kircheroeschenz.ch**
• BL 05 Allschwil-Schönenbuch	**rkk-as.ch**
• BL 06 Leimental*	**rkk-bibo.ch/das-sind-wir/ueber-den-kirchenturm-hinaus/pastoralraum-leimental**
• BL 08 Frenke-Ergolz	**pastoralraum-frenke-ergolz.ch**
• BL 10 Hardwald am Rhy*	**rkk-pratteln-augst.ch/ueber-uns/pastoralraum**

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA (MCI)

• MCI Allschwil-Leimental	**parrocchia-sanpiox.ch/index.php/it**
• MCI Birstal	**pasquale.rega@kathbl.ch**
• MCI Liestal-Sissach-Oberdorf	**mci.liestal@kathbl.ch**
• MCI Muttenz-Birsfelden-Pratteln/Augst	**mci.birmutprat@kathbl.ch**

Wie Sie uns erreichen …

Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft

Verwaltung
Hans Portmann, Verwalter
Christian Stephan, stv. Verwalter und Leitung Fachbereich Finanzen
Daniela Albin, Leitung Fachbereich Personal
Mariella Paone, Assistentin des Verwalters
Munzachstrasse 2
4410 Liestal
E-Mail: verwaltung@kathbl.ch
Tel. 061 921 94 61
Web: www.kathbl.ch

Römisch-katholische
Kirche im Kanton
Basel-Landschaft
Landeskirche

Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Susanne Salvi, Leiterin
Petra Meier, Mitarbeiterin
E-Mail: kommunikation@kathbl.ch
Tel. 061 925 17 00

Impressum: Herausgeberin: Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft • **Gestaltung:** Bernhard Sidler • **Druck:** Druckerei Stuhrmann AG, Füllinsdorf • **Auflage:** 350 Exemplare • Verteiler: Landeskirchenparlament (vormals Synode) • Kirchgemeinden • Bistümer und Landeskirchen Schweiz • Landrat • Regierungsrat • Finanz- und Kirchendirektion • Kantonsbibliothek • Kantonsarchiv • Medien

Bildnachweis: Alle nicht gesondert ausgewiesenen Bilder sind eigene Aufnahmen der Röm.-kath. Kirche im Kanton Basel-Landschaft, S. Salvi oder wurden von B. Sidler zur Verfügung gestellt.